

Umbildung der Regierung

Vaduz, 30. März. (Privattel.) In der heutigen Landtagssitzung wurde der erste praktische Schritt zur Befriedung des Landes getan, indem die Umbildung der Regierung erfolgte. Die bisherige Mehrheit (Bürgerpartei), die bei den letzten Wahlen 52 % der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigte, erhält den Regierungschef: Dr. Josef Hoop (bisher), einen Regierungsrat: Pfarrer Frommelt (bisher Vizechef) und einen Regierungsrat-Stellvertreter: Jakob Schurte von Triesen (neu). Die Minderheit (Vaterländische Union), die bei den letzten Wahlen 48 Prozent der Stimmen machte, stellt den Regierungschef-Stellvertreter: Dr. iur. Alois Vogt aus Balzers (neu), einen Regierungsrat: Arnold Hoop aus Eschen (neu) und einen Regierungsrat-Stellvertreter: Eugen Meier aus Mauren (neu).

Aus Vaduz wird weiter gemeldet:

-g. Die Öffentlichkeit stellt dem parteipolitischen Frieden eine hoffnungsvolle Prognose und akklamiert das Ende des jahrelangen Streites.

Der Landtag gab in seiner heutigen Sitzung eine klare, einstimmige Erklärung ab, unentwegt an der Selbständigkeit des Fürstentums, an der Treue zum Fürstenhaus und an den bestehenden Staatsverträgen festzuhalten.

Neue Zürcher Zeitung, 31. März 1938

Urn

Der hochwürdigsten Regierung

zu Graden des Landes!

Weniger denn durch die hochwürdigsten Angehörigen in dem
der Fürstentumsverhandlungen gewissermaßen der Position
zu verbleiben, beständig ist die, dem hohen Rang. Auf
der Höhe von 18. März d. J. gegebenem mündlichen
Anspruch als Reg. Rats, ferner persönlich in der Höhe
dem hohen Landes für den Bereich von Mauren zu
verbleiben.

Auf diesem von diesem Punkt, dass auf 12 Tagen
in der Höhe, mit der Überzeugung, seinen persönlichen
Bereich von diesem Punkt in. Für den ganz in dem
Anspruch des Landes gewollt zu sein, mit dem
in diesem Punkt: Gott bewahren, gegen in. befehligen
in der Höhe des Landes in. das wird, jeder Fürstentum.

Mauren am 28. März 1938.

Peter Büchel.